

Die Mondscheinprinzessin

Von federfrau

Kapitel 4: Manipulation halt...

Hanabusa konnte nicht genau sagen was, aber es hatte sich hier in diesem Raum definitiv etwas verändert. Eine Spannung lag in der Luft, die vorher noch nicht da war. Es war als ob man einfach eine Schere nehmen könnte und die Luft damit schneiden könnte. So etwas wie jetzt hatte Hanabusa in seinem ganzen Leben noch nicht erlebt. "Was...?", fragte er, schaffte es jedoch nicht weiter zu reden. Er sah zu Yumi. Sie hatte ihren Kopf zur Seite gelegt und sah ihn fragend an. Wobei es fragend wohl nicht genau traf. Sondern eher als ob sie irgendetwas erwarten würde. Auch wenn er nicht sagen konnte was dies war. Einen Moment lang überlegte er, ob er sie nicht noch einmal ansprechen sollte. Ließ es aber vorsichtshalber bleiben. Eine Art Bauchgefühl sagte ihm, dass es jetzt absolut nicht klug wäre sie anzusprechen. Zugegeben, er hört nicht immer auf sein Bauchgefühl. Wirklich nicht. Er verließ sich lieber auf Fakten. Auf Dinge von denen er wusste wie er damit umzugehen hatte. Was ihn aber auch nicht immer davon abhielt dann das Gegenteil zu tun. Wie zum Beispiel damals bei der Sache mit Yukis Blut. Er hatte gewusst, dass er Ärger bekommen würde wenn er Yukis Blut trinken würde - getan hatte er es trotzdem. Sogar beinahe zweimal.. Aber das hier war etwas anderes. Da war er sich ganz sicher.

"Du wirst mir von deinem Blut geben!", hörte er mit einem Mal ihre Stimme in seinem Kopf. Oder bildete er sich das etwa nur ein? Hanabusa musterte Yumi scharf. Sie hatte noch nicht einmal ihre Lippen bewegt. Nichts, was darauf schließen lassen könnte dass dieser Befehl, denn es war ein eindeutiger Befehl gewesen, von ihr kam. "Du wirst mir von deinem Blut geben!", wieder war da dieser Befehl. Jetzt noch drängender als zuvor.

"Nein", sagte Hanabusa. Sehr zu seiner Überraschung und seinem Ärger, klang seine Stimme weniger stark als beabsichtigt und erwartet.

"Sofort!", es war beinahe so als ob jemand ihn anschreien würde. Auch wenn die Stimme sich nicht wirklich anhörte wie die von Yumi. Yumi klang meistens verschüchtert, freundlich, ruhig oder vorsichtig. Die Stimme in seinen Gedanken komplett anders. Nämlich herrisch und unbarmherzig. Eines war klar. Dierjenige, wer auch immer das war, dem diese Stimme gehörte wollte sein Blut. Unbedingt und mehr als alles andere. Wenn er, also Hanabusa, sich weigern würde dann... Ohne es selbst zu wollen oder irgendwie steuern zu können legte er langsam den Kopf schief.

"Ich will das nicht...", war das letzt was er dachte. Dann wurde ihm schwarz vor Augen.

"Dieser dumme Aido! Ich hätte nie erwartet, dass der sich traut den Unterricht von Toga-sensei zu schwänzen!", rief Akatsuki verärgert.

Takuma sah ihn an. "Stimmt. Ich bin auch verwundert. Schließlich hat er vor Toga-sensei fast so viel Respekt wie vor Kaname", überlegte er. "Aber wieso regst du dich so auf? Eine Stunde ohne Hanabusa könnte vielleicht mal ganz entspannt werden..."

"Entspannt? Na hast du eine Ahnung! Ich krieg bestimmt wieder Ärger weil ich nicht aufgepasst habe, dass er wieder irgendeinen Unsinn anstellt", schimpfte Akatsuki vor sich hin.

"Ach ja, stimmt. Genau wie bei der Sache neulich mit Yuki und....", erinnerte Takuma sich.

"Erinnere mich bloß nicht daran!", knurrte Akatsuki.

"Entschuldige", sagte Takuma, konnte aber ein Grinsen nicht länger zurück halten.

Akatsuki murmelte undeutlich etwas vor sich hin, von dem Takuma ohne zu zögern beschloss, dass er nicht wissen wollte worum es sich dabei handelte. Allerdings hatte Akatsuki recht. Aido hatte wirklich einen großen Respekt vor Toga-sensei. Bisher hatte er noch nie eine Unterrichtsstunde von ihm versäumt. Nicht etwa weil er ihn besonders mochte. Sondern aus Vorsicht. Schließlich war Toga Vampire Hunter, einer der besten, und kein einziger der Night Class, noch nicht einmal Kaname, hatte je das Bedürfnis verspürt sich mit Toga anzulegen. Das so etwas wie jetzt also geschah war alles andere als normal.

Takuma seufzte. "Ich glaube nicht, dass Kaname dir den Kopf abreißen wird", versuchte er Akatsuki zu beruhigen. Wenn auch ohne Ergebnis. Takuma warf einen Blick. "So langsam sollten wir wirklich los Akatsuki. Es ist schon viertel vor zehn", teilte er ihm mit.

Akatsuki stöhnte. Dann griff er nach seinen Büchern, neben ihm auf dem Schreibtisch lagen, und stopfte sie in seine Tasche. "Na dann mal los", murmelte er alles andere als begeistert.

"Rektor! Sind sie jetzt wirklich von allen guten Geistern verlassen?", erkundigte Zero sich wütend, während er in das Büro von Kaien Cross trat, wobei er beinahe die Tür aus den Angeln riss.

Kaien runzelte die Stirn. "Mein lieber Junge, ich habe nicht den leisesten Schimmer wovon du redest", erklärte Kaien Zero.

"Ich bin nicht Ihr lieber Junge", fauchte Zero ihn an. Er verschränkte die Arme. "Also wie erklären Sie mir das jetzt?", fragte Zero.

"Du hast mir immer noch nicht gesagt worum es geht also....", begann Kaien, wurde aber von Yuki die gerade ebenfalls ins Büro kam unterbrochen.

"Zero meinte, er hat zwei Vampiraren im Schulhaus wahrgenommen", erklärte sie ohne Umschweife.

"Ganz genau!", stimmte Zero ihr zu.

"Zero. Das ist doch nun wirklich nichts ungewöhnliches", beschwerte Kaien sich. "Hast du mal auf die Uhr geguckt? Es ist kurz nach zehn. Yagari Toga ist gerade dabei die Night Class zu unterrichten", sagte er ungeduldig.

Yuki trat vor den Schreibtisch von Kaien. "Zero hat ja auch nicht jetzt gemeint sondern...", setzte sie an, doch Zero fiel ihr ins Wort.

"Ich kann sehr gut für mich alleine sprechen!", giftete er sie an ohne nachzudenken.

"Schön. Dann sag ich nichts mehr", gab Yuki im gleichen Tonfall zurück. Zero ignorierte sie und wandte sich statt einer Antwort zu geben erneut Kaien zu. "Ich habe die Vampiraren um sechs Uhr wahrgenommen! Sechs Uhr! Da haben wir, also die Day Class- Schüler, noch Unterricht. Und wieso befinden sich dann zwei Vampire im gleichen Gebäude wie wir? Das ist gegen die Schulregeln! Oder halten jetzt sogar

selbst Sie nicht mehr Ihre Regeln ein?", Zero war stinkwütend. Kaien seufzte. Zero redete einfach weiter. "Ist ja schön und gut, dass wir die Guardians dieser Schule sind. Aber wenn das jetzt auch noch Tags über so geht... Dazu hab ich echt keine Nerven! Mir reicht es ja schon, dass ich mich Abends mit hyperventilierenden Kreischhälsen, ignoranten und arroganten Idioten abgeben muss - aber Mittags? Nee keine Chance! Schließlich hab ich auch noch ein Privatleben!", Zero funkelte Kaien mehr als nur ein wenig zornig an.

Dem dämmerte allmählich um wen es sich bei den Auren gehandelt haben könnte. Oder besser, wem eine dieser Aura gehört haben könnte. "Sekunde", meinte er und zog eine Schublade aus seinem Schreibtisch heraus. Daraus wiederum nahm er ein Klemmbrett, welches er Zero unter die Nase hielt.

Zero nahm es entgegen und überflog die Blätter. "Wieso bekommt sie Zusatzunterricht von meinem Meister?", fragte er Kaien und klang nun mehr verwirrt als wütend oder zornig.

"Das hat euch beide nichts anzugehen. Sondern nur Kaname und mich. Und jetzt geht bitte", sagte Kaien.

"Aber...!", wandte Zero ein.

"Nix da. Stecke deine Nase lieber nicht in Angelegenheiten, die dich nichts angehen. Insbesondere in diese. Da droht dir nur Ärger von deinem Meister, mir und dem Verband", stellte Kaien klar. Dann sah er Yuki an. "Tut mir Leid Tochter, aber das gilt auch für dich und daher wäre es mir ganz lieb wenn du versuchst deinen Freund im Zaum zu halten", fügte er hinzu.

Yuki nickte. "Wird schon schief gehen", meinte sie.

Kaien seufzte. "Davon geh ich aus", murmelte er. Sehr zu seinem Glück bekamen diesen Kommentar weder Yuki noch Zero mit, da diese gerade das Büro verlassen hatten. Kaien seufzte. Vielleicht wäre es ganz gut, wenn er noch mal mit Kaname über das alles reden würde...